
File Type PDF Museumsmanagement Und Kultur Zum Schriften Stahl Julian Von Mitarbeit Unter Kulturmanagements Integrierten Des Praxis Und Theorie Kulturorganisation Reflexive Die

Eventually, you will no question discover a further experience and achievement by spending more cash. still when? reach you undertake that you require to get those all needs later than having significantly cash? Why dont you attempt to get something basic in the beginning? Thats something that will lead you to understand even more approximately the globe, experience, some places, in the same way as history, amusement, and a lot more?

It is your unquestionably own epoch to function reviewing habit. in the middle of guides you could enjoy now is

Museumsmanagement Und Kultur Zum Schriften Stahl Julian Von Mitarbeit Unter Kulturmanagements Integrierten Des Praxis Und Theorie Kulturorganisation Reflexive Die below.

KEY=JULIAN - JAMARCUS SHELTON

Nicht-Besucherforschung Die Förderung kultureller Teilhabe durch Audience Development [transcript Verlag](#) **Trotz des politischen Anspruchs einer »Kultur für alle« besucht nur ein kleiner Teil der Bevölkerung in Deutschland regelmäßig öffentlich geförderte Kultureinrichtungen. Wie kann es mithilfe kulturpolitischer und kulturmanagerialer Strategien gelingen, neue Besucher_innen zu gewinnen? Erstmals wird mit diesem Band ein interdisziplinärer, theoretischer und empirischer Blick auf die »Nicht-Besucher« gelenkt. Praxisnah stellt Thomas Renz dar, mit welchen Instrumenten und Strategien des »Audience Development« Kulturpolitik und Kulturmanagement kulturelle Teilhabe fördern können und wie dieses Streben nach einem sozial diverseren Publikum die Kultureinrichtungen verändern wird. Partizipatives Kulturmanagement Interdisziplinäre Verhandlungen zwischen Kunst, Kultur und Öffentlichkeit** [transcript Verlag](#)

Kunstschaffende machen Kunst - und Kulturmanager machen Kultur? Dieser Band setzt bei einer interdisziplinären Differenzierung von künstlerischer und kultureller Produktion an und rückt zivilgesellschaftliche Mitbestimmung in das Zentrum kultureller Bedeutungsprozesse: Partizipativ agierende Kulturmanager sind vor allem gefordert, initiativ jene von der Kunst evozierten Zwischenräume von dem, was ist, und dem, was sein könnte, als polyphone, auch dissensorientierte, Verhandlungsstätten kultureller Bedeutungsproduktion zu moderieren. Aus einer Analyse partizipatorischer Kunstprojekte entwickelt Siglinde Lang ein Verständnis von Kulturmanagement, das zwischen hegemonialen und alternativen kulturellen Bedeutungszuschreibungen vermittelt. Teilhabeorientierte Kulturvermittlung Diskurse und Konzepte für eine Neuausrichtung des öffentlich geförderten Kulturlebens [transcript Verlag](#) Deutschland ist geprägt durch eine der vielfältigsten Kulturlandschaften Europas. Dennoch erreichen öffentlich geförderte Kulturangebote oft nur einen kleinen, meist hochgebildeten und finanziell gut situierten Teil der Gesellschaft. Wie können Kulturinstitutionen zu Orten der Begegnung von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Milieus, Generationen, kultureller und ästhetischer Präferenzen gemacht werden? Dieser Band liefert einen Überblick der empirischen Erkenntnisse zur Kulturnutzung und zu kulturellen Interessen unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen sowie Ergebnisse zu den Wirkungen und Grenzen von Audience Development, zu neuen Kulturvermittlungsansätzen sowie zu Strategien der kulturellen Neuausrichtung einer Stadt oder Region durch kulturelles Community Building und beteiligungsorientierte Kulturentwicklungsplanung. Mit Beiträgen von Vera Allmanritter, Esther Bishop/Lea Fink/Albert Schmitt, Özlem Canyürek, Christoph Deeg, Stefan Fischer-Fels, Bill Flood/Eleonora Redaelli, Patrick S. Föhl/Gernot Wolfram, Max Fuchs, Alexander Henschel, Barbara Hornberger, Susanne Keuchel, Ulrich Khuon/Birgit Lengers, Lutz Liffers, Birgit Mandel, Angela Meyenburg/Miriam Kremer, Thomas Renz, Jens Schmidt und Anne Torreggiani sowie einem Interview mit Wolfgang Zacharias. Kulturmanagement und Social Media Neue interdisziplinäre Perspektiven auf eine User-generated Culture im Kulturbetrieb [transcript Verlag](#) Für den Umgang mit Online-Medien, insbesondere Social Media, im deutschsprachigen Kulturbetrieb finden sich bislang nur zurückhaltende, fragmentarische Begründungsversuche, die bei näherer Betrachtung theoretische Inkonsistenzen aufweisen. Diese interdisziplinäre Studie von Simon A. Frank bewegt sich zwischen Kulturmanagement, -wissenschaft und Wirtschaftsinformatik. Sie entwickelt ein neues theoretisch fundiertes Konzept für Social Media im Kulturmanagement und zeigt, dass zwischen den tragenden Kunst- und Kulturtheorien, die derzeit das theoretische Fundament der Kultureinrichtungen bilden, sowie den aktuellen Internetpraktiken kein unversöhnlicher Gegensatz besteht. Publikumsmagnet Sonderausstellung - Stiefkind Dauerausstellung? Erfolgsfaktoren einer zielgruppenorientierten Museumsarbeit [transcript Verlag](#) Während Sonderausstellungen Publikumsmagnete für Museen sind, drohen ihre existenziellen Dauerausstellungen an

Bedeutung zu verlieren. Was aber macht Sonderausstellungen so attraktiv? Und was unterscheidet das Publikum der Sonder- von dem der Dauerausstellungen? Nora Wegner beantwortet diese Fragen mittels einer umfassenden Vergleichsstudie an verschiedenen Museen. Sie entwickelt eine Typologie von Ausstellungsbesucher_innen, ermittelt Erfolgsfaktoren von Sonderausstellungen und leitet zudem praktische Empfehlungen für eine zielgruppenorientierte Museumsarbeit ab, die dem Spannungsfeld zwischen den Ausstellungen gerecht wird und Publikum auch für Dauerausstellungen gewinnt. Kooperationen zwischen Museen Hemmnisse in der Zusammenarbeit und ihre Überwindung [transcript Verlag](#) Die aktive Ausrichtung auf kooperative, zwischenbetriebliche Beziehungen nimmt eine wichtige Rolle in der strategischen Arbeit von Kulturbetrieben, insbesondere von Museen, ein. Für eine erfolgreiche zwischenbetriebliche Zusammenarbeit unter Beachtung aktueller kulturpolitischer, demographischer und besucherbezogener Entwicklungen müssen jedoch häufig zunächst Barrieren zwischen den Partnern überwunden werden. Julia Hilgers-Sekowsky zeigt, wie die Identifikation von Kooperationshemmnissen gelingen und das gewonnene Wissen zur aktiven Gestaltung von horizontalen Kooperationen genutzt werden kann. Ancient Egypt Transformed The Middle Kingdom [Metropolitan Museum of Art](#) The Middle Kingdom (ca. 2030-1650 B.C.) was a transformational period in ancient Egypt, during which older artistic conventions, cultural principles, religious beliefs, and political systems were revived and reimagined. Ancient Egypt Transformed presents a comprehensive picture of the art of the Middle Kingdom, arguably the least known of Egypt's three kingdoms and yet one that saw the creation of powerful, compelling works rendered with great subtlety and sensitivity. The book brings together nearly 300 diverse works—including sculpture, relief decoration, stelae, jewelry, coffins, funerary objects, and personal possessions from the world's leading collections of Egyptian art. Essays on architecture, statuary, tomb and temple relief decoration, and stele explore how Middle Kingdom artists adapted forms and iconography of the Old Kingdom, using existing conventions to create strikingly original works. Twelve lavishly illustrated chapters, each with a scholarly essay and entries on related objects, begin with discussions of the distinctive art that arose in the south during the early Middle Kingdom, the artistic developments that followed the return to Egypt's traditional capital in the north, and the renewed construction of pyramid complexes. Thematic chapters devoted to the pharaoh, royal women, the court, and the vital role of family explore art created for different strata of Egyptian society, while others provide insight into Egypt's expanding relations with foreign lands and the themes of Middle Kingdom literature. The era's religious beliefs and practices, such as the pilgrimage to Abydos, are revealed through magnificent objects created for tombs, chapels, and temples. Finally, the book discusses Middle Kingdom archaeological sites, including excavations undertaken by the Metropolitan Museum over a number of decades. Written by an international team of respected Egyptologists and

Middle Kingdom specialists, the text provides recent scholarship and fresh insights, making the book an authoritative resource. The Century of the Bed Moderne Kunst Nurnberg The Century of the Bed addresses the use of the bed as an office and workspace. How can we define and reexamine the bed as an architectural space? This publication offers insight into the diverse artistic research on this topic. Digitisation Theories and Concepts for Empirical Cultural Research Taylor & Francis In recent years, digital technologies have become pervasive in academic and everyday life. This comprehensive volume covers a wide range of concepts for studying the new cultural dynamics that are evident as a result of digitisation. It considers how the cultural changes triggered by digitisation processes can be approached empirically. The chapters include carefully chosen examples and help readers from disciplines such as Anthropology, Sociology, Media Studies, and Science & Technology Studies to grasp digitisation theoretically as well as methodologically. Bosch The 5th Centenary Exhibition A comprehensive look at the work of Jheronimus Bosch, published to coincide with the 5th centenary of the artist's death and in conjunction with an exhibition at the Museo del Prado" Pergamon and the Hellenistic Kingdoms of the Ancient World Metropolitan Museum of Art The Hellenistic period—the nearly three centuries between the death of Alexander the Great, in 323 B.C., and the suicide of the Egyptian queen Kleopatra VII (the famous "Cleopatra"), in 30 B.C.—is one of the most complex and exciting epochs of ancient Greek art. The unprecedented geographic sweep of Alexander's conquests changed the face of the ancient world forever, forging diverse cultural connections and exposing Greek artists to a host of new influences and artistic styles. This beautifully illustrated volume examines the rich diversity of art forms that arose through the patronage of the royal courts of the Hellenistic kingdoms, placing special emphasis on Pergamon, capital of the Attalid dynasty, which ruled over large parts of Asia Minor. With its long history of German-led excavations, Pergamon provides a superb paradigm of a Hellenistic capital, appointed with important civic institutions—a great library, theater, gymnasium, temples, and healing center—that we recognize today as central features of modern urban life. The military triumphs of Alexander and his successors led to the expansion of Greek culture out from the traditional Greek heartland to the Indus River Valley in the east and as far west as the Strait of Gibraltar. These newly established Hellenistic kingdoms concentrated wealth and power, resulting in an unparalleled burst of creativity in all the arts, from architecture and sculpture to seal engraving and glass production. Pergamon and the Hellenistic Kingdoms of the Ancient World brings together the insights of a team of internationally renowned scholars, who reveal how the art of Classical Greece was transformed during this period, melding with predominantly Eastern cultural traditions to yield new standards and conventions in taste and style. Divine Pleasures Painting from India's Rajput Courts, The Kronos Collections Metropolitan Museum of Art As one of the finest holdings of Indian art in the West, the Kronos Collections are

particularly distinguished for paintings made between the sixteenth and early nineteenth centuries for the Indian royal courts in Rajasthan and the Punjab Hills. These outstanding works, many of which are published and illustrated here for the first time, are characterized by their brilliant colors and vivid, powerful depictions of scenes from Hindu epics, mystical legends, and courtly life. They also present a new way of seeking the divine through a form of personal devotion—known as bhakti—that had permeated India’s Hindu community. While explaining the gods, demons, lovers, fantastical creatures, and mystical symbols that are central to literature and worship, this publication celebrates the diverse styles and traditions of Indian painting. Divine Pleasures features an informative entry for each work and two essays by scholar Terence McInerney that together outline the history of Indian painting and the Rajput courts, providing fresh insights and interpretations. Also included are a personal essay by expert and collector Steven M. Kossak and an examination of Hindu epic and myth in Mughal painting, which lays important foundations for Rajput painting, by curator Navina Najat Haidar. Through their research and observations, the authors deepen our understanding and underscore the significance of Indian painting. Divine Pleasures presents a nuanced view of a way of life intimately tied to the seasons, the arts, and the divine. Neues Museum Architecture, Collections, History [Nicolai Verlag](#) One of the great museums of the 19th century, the Neues Museum in Berlin, built between 1843 to 1855 to a design by Friedrich August Stüler, was celebrated both for its important collections and its innovative integration of exhibition concept and magnificent interior designs. Badly damaged during the Second World War, the building has been sympathetically restored by the British architect David Chipperfield and his team, whose work skilfully combines a rigorous respect for the original architecture on the one hand, with a commitment to modern design and contemporary exhibition needs on the other. This lavish publication presents the reopened Neues Museum in all its glory. Numerous full-page photographs magnificently showcase both the museum's architecture and its collection. The famous Mythological Room, Roman Room and the Room of the Niobids, as well as the extensive wall paintings of Wilhelm von Kaulbach and the historic floors, are described in detailed individual chapters. Other chapters re-examine the museum's eventful history and detail the extensive programme of restoration. Historical and current illustrations and floorplans complete this comprehensive and beautifully illustrated work on one of the finest museums in the world." Informational Environments Effects of Use, Effective Designs [Springer](#) This book provides a multidisciplinary view into how individuals and groups interact with the information environments that surround them. The book discusses how informational environments shape our daily lives, and how digital technologies can improve the ways in which people make use of informational environments. It presents the research and outcomes of a seven-year multidisciplinary research initiative, the Leibniz-WissenschaftsCampus Tübingen Informational Environments, jointly

conducted by the Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM) and the Eberhard Karls Universität Tübingen. Book chapters from leading international experts in psychology, education, computer science, sociology, and medicine provide a multi-layered and multidisciplinary view on how the interplay between individuals and their informational environments unfolds. Featured topics include: Managing obesity prevention using digital media. Using digital media to assess and promote school teacher competence. Informational environments and their effect on college student dropout. Web-Platforms for game-based learning of orthography and numeracy. How to design adaptive information environments to support self-regulated learning with multimedia. Informational Environments will be of interest to advanced undergraduate students, postgraduate students, researchers and practitioners in various fields of educational psychology, social psychology, education, computer science, communication science, sociology, and medicine. **The Restoration of Ancient Bronzes Naples and Beyond** [Getty Publications](#) The archaeological finds at Herculaneum and Pompeii have rendered Naples an especially rich field for the study of the history of restorations, particularly of ancient bronzes. Bringing together the research of an international group of curators, conservators, archivists, and scientists, this extensively illustrated online volume examines the evolving practice of bronze restoration in Naples and other European centers from the eighteenth century to today. Presenting the results of new investigations, this collection of essays and case studies addresses the contexts in which the restorations took place, the techniques and materials used, the role of specialists, and changing attitudes to the display of these statues. Along with a rich selection of images, these texts offer a significant contribution to the history of restoration and conservation, providing valuable information regarding the evolution of taste and museum practices at a formative stage of modern archaeology. The essays collected here were written following a series of presentations at a one-day conference, “Restoring Ancient Bronzes in the Nineteenth Century,” held at the J. Paul Getty Museum on May 6, 2011. Each illustrated essay is accompanied by a separate gallery of large-format images to facilitate study and analysis. Edited by Erik Risser, associate conservator in the Department of Antiquities at the J. Paul Getty Museum, and David Saunders, assistant curator in the Department of Antiquities at the J. Paul Getty Museum, this collection is part of the Getty’s ongoing commitment to the online publication of scholarly conferences and symposia. **Manus × Machina Fashion in an Age of Technology** [Metropolitan Museum of Art](#) **Manus × Machina** (“Hand × Machine”) features exceptional fashions that reconcile traditional hand techniques with innovative machine technologies such as 3-D printing, laser cutting, circular knitting, computer modeling, bonding and laminating, and ultrasonic welding. Featuring 90 astonishing pieces, ranging from Gabrielle “Coco” Chanel’s iconic tweed suit to Karl Lagerfeld’s 3-D-printed version, and from Yves Saint Laurent’s bird-of-paradise dress to Iris van Herpen’s silicone adaptation — all beautifully

photographed by Nicholas Alan Cope — this fascinating book is an exploration of both the artistry and the future of fashion.

Featuring interviews with Sarah Burton (Alexander McQueen), Hussein Chalayan, Maria Grazia Chiuri and Pierpaolo Piccioli (Valentino), Nicolas Ghesquière (Louis Vuitton), Lazaro Hernandez and Jack McCollough (Proenza Schouler), Iris van Herpen, Christopher Kane, Karl Lagerfeld (Chanel), Miuccia Prada, and Gareth Pugh. **The New Nomadic Age Archaeologies of Forced and Undocumented Migration** [Equinox Publishing \(UK\)](#) **It can be suggested that today we live in a new nomadic age, an age of global movement and migration. For the majority of people on earth, however, especially from the global south, crossing national borders and moving from the global south to the global north is risky, perilous, often lethal. Many are forced or compelled to migrate due to war, persecution, or the structural violence of poverty and deprivation. The phenomenon of forced and undocumented migration is one of the defining features of our era. And while the topic is at the centre of attention and study in many scholarly fields, the materiality of the phenomenon and its sensorial and mnemonic dimensions are barely understood and analysed. In this regard, contemporary archaeology can make an immense contribution. This book, the first archaeological anthology on the topic, takes up the challenge and explores the diverse intellectual, methodological, ethical, and political frameworks for an archaeology of forced and undocumented migration in the present. Matters of historical depth, theory, method, ethics and politics as well as heritage value and public representation are investigated and analysed, adopting a variety of perspectives. The book contains both short reflections and more substantive treatments and case studies from around the world, from the Mexico-USA border to Australia, and utilizes a diversity of narrative formats, including several photographic essays.** **Indian Court Painting, 16th-19th Century** [Metropolitan Museum of Art](#) **While works of art originating in Mughal and Rajput courts are often treated separately, in this book paintings made in the major Mughal, Deccani, Rajput, and Pahari workshops are presented together, chronologically. Eighty-three exceptionally fine paintings are reproduced in full color. Each is accompanied by a paragraph explaining the subject illustrated and pointing out particular qualities of style. The rich, remarkable court paintings of India are splendidly offered to the reader's eye and mind in this book, which also includes a map, enlarged detail photographs, and a selected bibliography.** **Digital Games as History How Videogames Represent the Past and Offer Access to Historical Practice** [Routledge](#) **This book provides the first in-depth exploration of video games as history. Chapman puts forth five basic categories of analysis for understanding historical video games: simulation and epistemology, time, space, narrative, and affordance. Through these methods of analysis he explores what these games uniquely offer as a new form of history and how they produce representations of the past. By taking an inter-disciplinary and accessible approach the book provides a specific and firm first foundation**

upon which to build further examination of the potential of video games as a historical form. Museum of Unheard (Of) Things MUSEUM OF UNHEARD (OF) THINGS is the catalogue raisonne of the world-famous "literary cabinet of curiosities" in Berlin, which holds the record of being the most visited museum in the German capital (if one offsets the number of visitors to the square meters of the exhibition space). The museum collects unique objects to which curator Roland Albrecht has patiently lent his ear in order to hear the unheard (of) story each of them has to tell. This book is the first publication to assemble all the 78 stories in the current collection, all categorized according to weight, translated into English for the first time. Included are unheard (of) tales about a clock of a Swiss inventor who promoted "New-Time"-where the day was only twenty hours long, an hour fifty minutes, and a minute fifty seconds-and was subsequently arrested by the authorities, the first portrait ID card in history created for Michel de Montaigne, a fork which reveals the secret history of a meeting of chefs in the Alps, the stone that inspired Thomas Mann to write many of his stories, or the scandalous relationship between the Brothers Grimm and alphabet soup. The book ends with a story about the museum itself which may make some readers ponder about the veracity of its existence. These extraordinary tales of seemingly ordinary objects invite the reader to imagine the world differently by listening more carefully and intimately to all the things that surround our everyday lives. "The present is always a story presented by the winners of history. With a gaze kindred to Walter Benjamin's, Albrecht collects things which appear utterly trivial in the given here and now. With patience kindred to Sigmund Freud's, he listens to them until they start revealing their stories. With a playful spirit kindred to Jorge Luis Borges, he writes them down. The result is a gentle but persistent wake-up call in the form of short stories, which cracks the tyranny of present and offers a glimpse into the unheard (of) world of things devoid of victors and losers, but full of tales that await to be told." - CODY EIKMAN "Berlin exists for Museum der Unerhorten Dinge, or maybe the whole world exists for this small museum. Finally its secrets have been translated into English from German." - TOMOMI ADACHI" Sagalassos I First General Report on the Survey (1986-1989) and Excavations (1990-1991) [Leuven University Press](#) Sagalassos, once the metropolis of the Western Taurus range (Pisidia, Turkey), was only thoroughly surveyed in 1884 and 1885 by an Austrian team directed by K. Lanckoronski. In 1986-1989 this work was resumed by a British-Belgian team co-directed by Dr. Stephen Mitchell (University College of Swansea) and by Prof. Dr. Marc Waelkens (Catholic University of Leuven). In 1990 Sagalassos became a full scale Belgian project and a leading center for interdisciplinary archaeological and archaeometrical research. Due to its altitude, the site is one of the best preserved towns from classical antiquity, with a rich architectural and sculptural tradition dating from the second century BC to the sixth century AD. From early Imperial times until the early Byzantine period a complete range of coarse and red slip wares was produced locally. Excavations

are concentrated on the upper and lower agoras to document the political and commercial life in the town and also in the area where a late Hellenistic fountain house, which still functions to date, and a Roman library were discovered. Major efforts are undertaken to restore the excavated monuments in their old glory. Several disciplines integrate the town again within its ancient environment and document the central role which Sagalassos played in the area. "Artistic Furniture of the Gilded Age" *The Metropolitan Museum of Art Bulletin*, v. 73, no. 3 (Winter, 2016) [Metropolitan Museum of Art](#) This Bulletin presents new discoveries and historical documentation on the preeminent New York cabinetmaker George A. Schastey, illuminating his life and his under-appreciated body of work while providing the first in-depth analysis of the Worsham-Rockefeller house and its patron Arabella Worsham. *History of the Alps, 1500-1900: Environment, Development, and Society* In the 1700s, Jean-Jacques Rousseau celebrated the Alps as the quintessence of the triumph of nature over the "horrors" of civilization. Now available in English, *History of the Alps, 1500-1900: Environment, Development, and Society* provides a precise history of one of the greatest mountain range systems in the world. Jon Mathieu's work disproves a number of commonly held notions about the Alps, positioning them as neither an inversion of lowland society nor a world apart with respect to Europe. Mathieu's broad historical portrait addresses both the economic and sociopolitical—exploring the relationship between population levels, development, and the Alpine environment, as well as the complex links between agrarian structure, society, and the development of modern civilization. More detailed analysis examines the relationship between various agrarian structures and shifting political configurations, several aspects of family history between the late Middle Ages and the turn of the twentieth century, and exploration of the Savoy, Grisons, and Carinthia regions. *Introduction to Museology The European Approach* Vlg. Dr. C. Müller-Straten [Hans Dieter Schaal, In-between Exhibition Architecture](#) Edition Axel Menges [An architect who draws on his knowledge of stage sets to design spatial sensations with complex themes. Collection Care/Sammlungspflege](#) [Böhlau Verlag Wien](#) Prevention is an attempt to look into the future and have a positive influence on it - therefore it is one of the most important aspects in the area of collection care, the central, current field of applied research in conservation and restoration. With sustainability damage and loss are avoided, dangers averted and research conducted. Collection care is only successful, if the theory is appropriately implemented in museum practice. *Appropriate Narratives Archaeologists, Publics and Stories* How do different publics receive and transform archaeologists' stories? Archaeologists frequently - and often disappointingly - realise that their academic results are heavily "misunderstood" and transformed when their stories enter public discourse, even if they themselves have simplified their stories before handing them over to the visitor, listener or reader. The eleven authors of this book regard such public receptions of archaeological narratives as productive transformations in their own right and reject

an old fashioned notion of academic knowledge versus the misunderstood and deteriorated narratives of "the villagers". The paternalistic guidance of the public towards the academically sanctioned truth, as endorsed by modernity, has meant that these appropriations have consistently been disregarded and deemed useless. However, if we view such public transformations of archaeological knowledge as attempts to make archaeologists' results meaningful outside the academic sphere, they become vital for archaeologists to understand their own place in wider society. More specifically, such analysis of what is received on different levels and how archaeological narratives are transformed, will enhance archaeologists' ability to meet requirements of different publics and relate to their preconceptions of both archaeologists and objects.

Minoan Earthquakes Breaking the Myth through Interdisciplinarity [Leuven University Press](#) **Interdisciplinary study on the role of earthquakes in the eastern Mediterranean Does the "Minoan myth" still stand up to scientific scrutiny?** Since the work of Sir Arthur Evans at Knossos (Crete, Greece), the romanticized vision of the Cretan Bronze Age as an era of peaceful prosperity only interrupted by the catastrophic effects of natural disasters has captured the popular and scientific imagination. Its impact on the development of archaeology, archaeoseismology, and earthquake geology in the eastern Mediterranean is considerable. Yet, in spite of more than a century of archaeological explorations on the island of Crete, researchers still do not have a clear understanding of the effects of earthquakes on Minoan society. This volume, gathering the contributions of Minoan archaeologists, geologists, seismologists, palaeoseismologists, geophysicists, architects, and engineers, provides an up-to-date interdisciplinary appraisal of the role of earthquakes in Minoan society and in Minoan archaeology - what we know, what are the remaining issues, and where we need to go. Contributors: Tim Cunningham (Université catholique de Louvain), Jan Driessen (Université catholique de Louvain), Charalampos Fassoulas (Natural History Museum of Crete, University of Crete), Christoph Grützner (RWTH Aachen University, University of Cambridge), Susan E. Hough (U.S. Geological Survey), Simon Jusseret (The University of Texas at Austin, Université catholique de Louvain), Colin F. Macdonald (The British School at Athens), Jack Mason (RWTH Aachen University), James P. McCalpin (GEO-HAZ Consulting Inc.), Floyd W. McCoy (University of Hawaii - Windward), Clairy Palyvou (Aristotle University of Thessaloniki), Gerassimos A. Papadopoulos (National Observatory of Athens), Klaus Reicherter (RWTH Aachen University), Manuel Sintubin (KU Leuven), Jeffrey S. Soles (University of North Carolina - Greensboro), Rhonda Suka (Research Corporation of the University of Hawaii), Eleftheria Tsakanika (National Technical University of Athens), Thomas Wiatr (RWTH Aachen University, German Federal Agency for Cartography and Geodesy). **Exempli Gratia Sagalassos, Marc Waelkens and Interdisciplinary Archaeology** [Leuven University Press](#) **The Sagalassos Archaeological Research Project has made interdisciplinary practices part of its scientific strategy from the very beginning. The**

project is internationally acknowledged for important achievements in this respect. Aspects of its approach to ancient Sagalassos can be considered ground-breaking for the archaeology of Anatolia and the wider fields of classical and Roman archaeology. Now that its first project director, Professor Marc Waelkens - University of Leuven -, is at the stage of shifting practices, from an active academic career to an active academic retirement, this volume represents an excellent opportunity to reflect on the wider impact of the Sagalassos Archaeological Research Project. The contributors to the honorific publication build on the methods and practices of interdisciplinary archaeology from a wide variety of angles, in order to highlight the crucial role of interdisciplinary research for creating progress in the interpretation of the human past or nurture developments in their own disciplines. In particular, the contributors consider how the parcours of the Sagalassos Project helped to pave their ways. Contributors are international authorities in the field of Anatolian and classical archaeology, bio-archaeology, geo-archaeology, history and cultural heritage. The Psychology of Digital Learning Constructing, Exchanging, and Acquiring Knowledge with Digital Media [Springer](#) This book provides an overview of the state-of-the art of psychological research on learning and knowledge exchange with digital media, based on a comprehensive research program that was realized at the Leibniz-Institut für Wissensmedien(IWM) during the last decade. The dramatic rise of new tools and technologies, including both hardware devices like smartphones, tablets, multitouch-tables, or stereoscopic screens as well as software environments like Google, Wikipedia, Facebook, Twitter or MOOCs - has fundamentally reshaped teaching, learning, and knowledge exchange. The authors describe an area of digital learning in light of these recent technological developments, specify the relevant theoretical approaches, summarize the main research results from the lab, and discuss their theoretical and practical implications. [iUniverse](#) **Wolfhilde's Hitler Youth Diary 1939-1946** [iUniverse](#) **Wolfhilde's Hitler Youth Diary** is the chronicle of a girl growing up in Munich during the most volatile time in world history. **WHAT OTHERS HAVE SAID ABOUT THE DIARY** For an in depth review of The Diary, please visit [The Herald Palladium](#). Initially, the material upset me emotionally in an unexpected way. It took me some time to re-read the diary entries one by one to gain a calmer perspective. Of course, for 60 years or longer I have been aware of the strategies and tactics, the techniques and methods applied and utilized by the Nazi regime to contaminate and poison the minds and souls of people—beginning with children from the age of 10—with its fierce, all-embracing ideology. Never, before reading Wolfhilde's Hitler Youth Diary, have I been confronted with such massive, monstrous evidence as to what the Nazi regime was doing to us—and how they did it. What is presented here in the diary of a girl from 13 through 21 years of age is a textbook example—concrete evidence—of how they did it. **Wolfgang Schleich, 1928- Journalist. Retired since 1990 from Radio Free Europe, where he worked for almost 35 years as a reporter, editor, traveling correspondent and head of the**

network's Berlin Bureau. History Museums in the United States A Critical Assessment [University of Illinois Press](#) Every year 100 million visitor's tour historic houses and re-created villages, examine museum artifacts, and walk through battlefields. But what do they learn? What version of the past are history museums offering to the public? And how well do these institutions reflect the latest historical scholarship? Fifteen scholars and museum staff members here provide the first critical assessment of American history museums, a vital arena for shaping popular historical consciousness. They consider the form and content of exhibits, ranging from Gettysburg to Disney World. They also examine the social and political contexts on which museums operate. **Late Titian and the Sensuality of Painting** [Marsilio Editori Spa](#) In the mid-sixteenth century, at almost 60 years of age, Titian invented a new way of painting: the paint was applied to the canvas rapidly and freely and overlaid with brushstrokes that were both light and dense: the forms broke up and a great sensuality and profound spirituality became evident. Titian used an extraordinarily prescient technique to create engaging, stirring painting that in some ways seems to relate to the literary work of the poet Torquato Tasso and even take up the imaginary writings of Ludovico Ariosto published in Venice in the 1530s. Such a painting style had never previously been imagined and was so revolutionary that it was to influence many artists of subsequent centuries through to the modern age. Late Titian became the yardstick not only for younger contemporary painters like Tintoretto, Veronese and Bassano, but also great artists of subsequent centuries like Rubens, Rembrandt, Velazquez, Gericault and Delacroix and on to the Expressionists. **Learning in the Museum** [Routledge](#) Learning in the Museum examines major issues and shows how research in visitor studies and the philosophy of education can be applied to facilitate a meaningful educational experience in museums. Hein combines a brief history of education in public museums, with a rigorous examination of how the educational theories of Dewey, Piaget, Vygotsky and subsequent theorists relate to learning in the museum. Surveying a wide range of research methods employed in visitor studies is illustrated with examples taken from museums around the world, Hein explores how visitors can best learn from exhibitions which are physically, socially, and intellectually accessible to every single visitor. He shows how museums can adapt to create this kind of environment, to provide what he calls the 'constructivist museum'. Providing essential theoretical analysis for students, this volume also serves as a practical guide for all museum professionals on how to adapt their museums to maximize the educational experience of every visitor. **Private Life and Privacy in Nazi Germany** [Cambridge University Press](#) Highlights the surprising ways in which the Nazi regime permitted or even fostered aspirations of privacy. **Giotto Beyond Provenance New Approaches to Interpreting the Chemistry of Archaeological Copper Alloys** [Studies in Archaeological Science](#) For the last 180 years, scientists have been attempting to determine the 'provenance' (geological source) of the copper used in Bronze Age artefacts. However, despite advances in analytical

technologies, the theoretical approach has remained virtually unchanged over this period, with the interpretative methodology only changing to accommodate the increasing capacity of computers. This book represents a concerted effort to think about the composition of Bronze Age metal as the product of human intentionality as well as of geology. It considers the trace element composition of the metal, the alloying elements, and the lead isotopic composition, showing how a combination of these aspects, along with archaeological context and typology, can reveal much more about the life history of such artefacts, expanding considerably upon the rather limited ambition of knowing where the ore was extracted. Beyond Provenance serves as a 'how-to handbook' for those wishing to look for evidence of human intentionality in the chemical patterning observed in bronzes. This publication is GPRC-labeled (Guaranteed Peer Review Content). The Game Design Reader A Rules of Play Anthology [MIT Press](#) Classic and cutting-edge writings on games, spanning nearly 50 years of game analysis and criticism, by game designers, game journalists, game fans, folklorists, sociologists, and media theorists. The Game Design Reader is a one-of-a-kind collection on game design and criticism, from classic scholarly essays to cutting-edge case studies. A companion work to Katie Salen and Eric Zimmerman's textbook Rules of Play: Game Design Fundamentals, The Game Design Reader is a classroom sourcebook, a reference for working game developers, and a great read for game fans and players. Thirty-two essays by game designers, game critics, game fans, philosophers, anthropologists, media theorists, and others consider fundamental questions: What are games and how are they designed? How do games interact with culture at large? What critical approaches can game designers take to create game stories, game spaces, game communities, and new forms of play? Salen and Zimmerman have collected seminal writings that span 50 years to offer a stunning array of perspectives. Game journalists express the rhythms of game play, sociologists tackle topics such as role-playing in vast virtual worlds, players rant and rave, and game designers describe the sweat and tears of bringing a game to market. Each text acts as a springboard for discussion, a potential class assignment, and a source of inspiration. The book is organized around fourteen topics, from The Player Experience to The Game Design Process, from Games and Narrative to Cultural Representation. Each topic, introduced with a short essay by Salen and Zimmerman, covers ideas and research fundamental to the study of games, and points to relevant texts within the Reader. Visual essays between book sections act as counterpoint to the writings. Like Rules of Play, The Game Design Reader is an intelligent and playful book. An invaluable resource for professionals and a unique introduction for those new to the field, The Game Design Reader is essential reading for anyone who takes games seriously. Exhibiting Dilemmas Issues of Representation at the Smithsonian [Smithsonian Institution](#) In twelve essays on such diverse Smithsonian Institution holdings as the Hope Diamond, the Wright Flyer, wooden Zuni carvings, and the Greensboro, North Carolina Woolworth

lunch counter that became a symbol of the Civil Rights movement, Exhibiting Dilemmas explores a wide range of social, political, and ethical questions faced by museum curators in their roles as custodians of culture. Focusing on the challenges posed by the transformation of exhibitions from object-driven “cabinets of curiosities” to idea-driven sources of education and entertainment, the contributors—all Smithsonian staff members—provide a lively and sometimes provocative discussion of the increasingly complex enterprise of acquiring and displaying objects in a museum setting. Past in the Making Historical Revisionism in Central Europe After 1989 [Central European University Press](#) Historical revisionism, far from being restricted to small groups of ‘negationists,’ has galvanized debates in the realm of recent history. The studies in this book range from general accounts of the background of recent historical revisionism to focused analyses of particular debates or social-cultural phenomena in individual Central European countries, from Germany to Ukraine and Estonia. Where is the borderline between legitimate re-examination of historical interpretations and attempts to rewrite history in a politically motivated way that downgrades or denies essential historical facts? How do the traditional ‘national historical narratives’ react to the ‘spill-over’ of international and political controversies into their ‘sphere of influence’? Technological progress, along with the overall social and cultural decentralization shatters the old hierarchies of academic historical knowledge under the banner of culture of memory, and breeds an unequalled democratization in historical representation. This book offers a unique approach based on the provocative and instigating intersection of scholarly research, its political appropriations, and social reflection from a representative sample of Central and East European countries.